

Ressort: Politik

Wirtschaftsverbände begrüßen Merkel-Rückzug

Berlin, 29.10.2018, 15:40 Uhr

GDN - In der deutschen Wirtschaft stößt die Ankündigung von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), nicht mehr als Parteivorsitzende und Bundeskanzlerin kandidieren zu wollen, auf Zustimmung. Die Landtagswahl in Hessen sei ein überdeutliches Misstrauensvotum für die Große Koalition gewesen, sagte Mario Ohoven, Präsident des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW), dem "Tagesspiegel" (Dienstagsausgabe).

"Frau Merkel hat diese Botschaft verstanden. Das verdient unseren Respekt", so Ohoven. "Aus Sicht der Wirtschaft muss mit dem Wechsel an der Spitze der CDU auch ein Wechsel der Politik verbunden sein. Wenn Frau Merkel dazu nicht bereit ist, wäre es konsequent, auch das Amt der Bundeskanzlerin aufzugeben." Es brauche jetzt einen "Neustart der GroKo". Weiter sprach sich Ohoven für Friedrich Merz als künftigen CDU-Parteivorsitzenden aus. Auch der Verband "Die jungen Unternehmer" bewertet Merkels Rückzug positiv. "Die CDU hat die Chance, ihre Führung neu aufzustellen, ihre Politik zu verjüngen und zügig auf die Veränderungen in der Welt zu antworten", sagte Sarna Röser, Bundesvorsitzende des Wirtschaftsverbands, dem "Tagesspiegel".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-114364/wirtschaftsverbaende-begruessen-merkel-rueckzug.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com